

Mathe/Bio, Mathe/Chemie (Hilfe bei der Fächerwahl)

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 1. März 2017 10:27

Ich hab an einer großen Uni studiert, an der sich jedes Jahr echt viele (viel zu viele ...) in Biologie eingeschrieben haben um schon nach wenigen Wochen SEHR große Äuglein zu bekommen, wie kompliziert das doch plötzlich im Vergleich zu der Sache mit den Bienchen und Blümchen an der Schule ist. Bio ist ein Fach, das häufig und insbesondere von den "fleißigen Mädchen" (sorry für das bisschen Sexismus, aber ich bin auch ne Frau 🤔) gewaltig unterschätzt wird.

In hab selber Chemie studiert und war zwischendurch auch mal in der Physik eingeschrieben (was ich heute beides unterrichte). In Chemie hatten wir einige Leute, die eigentlich in ins Medizin- oder Pharmaziestudium reinwollten und den NC nicht geschafft haben. Von denen ist kein einziger übrig geblieben. Chemie fängt man nicht mal einfach so an um zu schauen ... das geht meistens schief. Naja eigentlich geht das glaub ich in jedem Fach schief 😏 Von denen, die das Vordiplom geschafft haben, haben in meinem Semester aber tatsächlich ALLE auch das Diplom und die meisten danach noch eine Promotion gemacht.

Ich weiß nicht, ob das immer noch so ist, bei uns war es so - wenn man fliegt, dann im Grundstudium. Tatsächlich sind viele auch an Mathe gescheitert. Ich war eine der wenigen, die damit nie ein Problem hatten, auch wenn es - wie schon erwähnt wurde - ganz anders ist, als Mathe in der Schule. Für viele war Mathe aber eine ernsthafte Hürde. Andererseits habe ich aber auch während der Diplomarbeit noch Leute kennengelernt, die zu doof waren, einen Reaktionsansatz auszurechnen. Insofern muss man schon zugeben, dass auch in der Chemie nicht unbedingt nur die geistige Elite zum Ziel kommt. 🤔🎵

Kennst Du denn Leute, die ein bisschen älter sind als Du und eins der beiden Fächer (Chemie/Bio) studieren? Geh doch mal an die Uni und schau, was die da so tun. In Chemie musst Du vor allem eine Wildsau sein, das ist von Anfang an eine recht robuste Angelegenheit, insbesondere in der Praxis. Ich weiß, dass sich an meiner Uni im Curriculum die letzten knapp 20 Jahre nicht viel geändert hat, die Erstsemesterstudenten stehen auch heute noch das komplette erste Jahr in der Anorganik und kochen ihre Trennungsgänge (qualitative und quantitative Ionenanalytik). Nun ... das muss man mögen. Genauso muss man natürlich das Metzger und Pflänzchen kategorisieren in der Bio mögen. Schau's Dir am besten mal an.